



Pressemitteilung

03.11.2016/ 23

Bedrohten Arten in unserem Wohnumfeld Schutz gewähren

Großer Zuspruch bei den Aktionen „Fledermaus komm ins Haus“ und „Schwalben willkommen“

Das Interesse an der Aktion „Fledermaus komm ins Haus“ und der Aktion „Schwalben willkommen“ ist in Sachsen ungebrochen.

Bereits 2001, im Internationalen Jahr der Fledermaus, startete die Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt (LANU) die Aktion „Fledermaus komm ins Haus“, um damit einen Beitrag zum Schutz dieser gebäudebewohnenden Tiere zu leisten. Denn Fledermäuse sind vom Aussterben bedroht. Alle in Deutschland lebenden Arten sind nach dem Bundesnaturschutzgesetz deshalb streng geschützt.

Und auch Schwalben sind mittlerweile bedroht. Sie sind Kulturfolger und nisten in unmittelbarer Nachbarschaft des Menschen. Trotz dieser Anpassung gibt ihr Bestand mittlerweile Anlass zur Sorge.

Verantwortlich für ihren Bestandsrückgang sind u. a. unbedachte Sanierungsmaßnahmen an Gebäuden, der Rückgang von Fluginsekten und der Einsatz von Pestiziden in Gärten und in der Landwirtschaft.

Deshalb hat der NABU Sachsen, unterstützt von der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt, im Juni 2016 ein landesweites Projekt zum Schutz von Schwalben-Niststätten gestartet.

Umso mehr freuen sich **die Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt (LaNU) und der NABU-Landesverband Sachsen** über das Engagement vieler Bürger und Vereine und laden am

**08.11.2016 um 18:00 Uhr in das Meißner Hahnemannszentrum
Leipziger Straße 94, 01662 Meißen**

zur Plakettenübergabe ein. Die Auszeichnung erhalten der Verein pro natura Elbe-Röder e.V., Bioplan Gutachterbüro für Stadt- und Landschaftsökologie Leipzig, eine Grundschule aus Knappensee, die

Sächsische Landesstiftung
Natur und Umwelt

Riesaer Straße 7
01129 Dresden

Telefon: +49 (0) 351 8 14 16 - 774
Telefax: +49 (0) 351 8 14 16 - 775

Poststelle@lanu.de
www.lanu.de

Spendenkonto:
Sächsische Landesstiftung
Natur und Umwelt

BW Bank
IBAN: DE31 6005 0101 0002 0008 02
BIC: SOLADEST600

Ust.-ID: DE218451012

Ev.-Luth. Laurentiuskirchgemeinde Dresden-Trachau sowie zahlreiche Privatpersonen.

Gleich doppelt gewürdigt wird Familie Peto aus Spreetal-Burg. Sie erhält für ihr Engagement im Fledermaus- und im Schwalbenschutz beide Auszeichnungen. Seit vielen Jahrzehnten öffnen sie ihre Scheune für die Rauchschnalben, schützen die Nester und erfassen die Bestände. Allein in diesem Jahr zählten sie 94 junge Schnalben. Der NABU Meißen wird die Plakette überreichen und in Wort und Bild vom Schnalbenprojekt berichten.

Im Anschluss an die Verleihung wird Fledermausspezialistin Christiane Schmidt einen Vortrag über die Fledermausaktion halten.

Hintergrund:

Der notwendigen Sanierung von Gebäuden unter Verwendung moderner Bautechnologien fielen besonders in jüngster Vergangenheit, oftmals aus Unkenntnis, viele Fledermaus- und Schnalbenquartiere zum Opfer. Dabei besteht fast immer die Möglichkeit einer für diese Arten freundlichen Gestaltung des jeweiligen Bauwerks.

Beide Aktionen sollen möglichst breite Bevölkerungsschichten für das Thema Fledermaus- und Schnalben-Quartierschutz sensibilisieren. Die Vermittlung von Fachwissen soll den Bürgern Anregungen geben, wie sie selbst in ihrem Wohnumfeld oder im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit an der Erhaltung oder Neuschaffung von Quartieren mitwirken können. Langfristig soll eine Grundlage für einen anhaltenden Schutz dieser Arten in und an Gebäuden im Konsens mit den Bewohnern und Eigentümern geschaffen werden.

Vertreter der Medien sind herzlich eingeladen.

Andrea Gößl
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt
Riesaer Straße 7
01129 Dresden
Tel.: +49 351 814 16 757
E-Mail: andrea.goessl@lanu.sachsen.de
www.lanu.de

Ina Ebert
Presse | Kommunikation
NABU Landesverband Sachsen e. V.
Löbauer Straße 68, 04347 Leipzig
Telefon: 0341 337415-40
Fax: 0341 337415-13
ebert@NABU-Sachsen.de | www.NABU-Sachsen.de